

Bearbeitungszentren

Artikel vom 17. Oktober 2019
CNC-gesteuerte Fräsmaschinen



Grob zeigte neue Maschinenvarianten auf der EMO 2019. Bild: Grob

Auf der EMO 2019 stellte Grob die neue Maschinenvariante »G500FS vor«, mit der laut Unternehmensangabe das Produktportfolio der Bearbeitungszentren für Rahmenstruktur- und Fahrwerksteile sowie Batteriegehäuse nach oben hin abgerundet wird. Das einspindelige Bearbeitungszentrum wurde für eine spezielle Kategorie von Werkstücken, den sogenannten Hilfsrahmen (sub frames), die speziell im Bereich der E-Mobility bearbeitet werden müssen, auf Basis der »G520« entwickelt, die sowohl einen entsprechenden Arbeitsraum, als auch HSK100 bietet. Laut Unternehmen erfordern diese Werkstücke 5 Achsen, eine Störkreisvorrichtung bis ca. 1500 mm sowie zum Teil lang auskragende Werkzeuge und eine große Zerspanungsleistung. Da die Maschine auf den Komponenten der »G-Baureihe« aufbaut, soll ein optimierter Spänefall für die umfangreiche Zerspanung gesichert sein. Die schmal ausgeführte Brücke sorgt für gute Erreichbarkeit der Werkstückunterseite, auch bei einer 6-Seiten-Bearbeitung. Das BZ kann im Verbund zur direkten oder indirekten Beladung von oben und von vorne aufgestellt werden. Eine Beladung mit Roboter oder weiteren Beladeeinrichtungen aus dem Automationsportfolio des Unternehmens ist möglich.

Hersteller aus dieser Kategorie
